



LEICA M8 / LEICA M8.2

Technische Daten



Kamera	LEICA M8	LEICA M8.2
Kamera-Typ	Kompakte, digitale Messsucher-Systemkamera für den professionellen Einsatz mit Leica M-Objektiven. Mikroprozessorgesteuerter Metalllamellen-Schlitzverschluss.	
Bildsensor	Speziell auf die Anforderungen des M-Objektivsystems optimierter, rauscharmer CCD-Sensor; Pixel: 10,3 Millionen. Abmessungen: 18 mm x 27 mm. Verlängerungsfaktor: 1,33 x. Seitenverhältnis 3:2. Deckglasdicke 0,5 mm, vollständige Unterdrückung von infrarotem Licht durch zus. UV/IR-Vorschraubfilter. Moiré-Filter: nein, volle Ausschöpfung der Objektivleistung. Moiréerkennung und -eliminierung in der digitalen Signalverarbeitung.	
Sensor-Empfindlichkeitsbereich	Manuelle Einstellung von ISO 160/23° bis ISO 2500/35°. <i>LEICA M8.2: Zusätzlich automatische Einstellung mit frei wählbarem ISO Bereich.</i>	
Sucher	Sucherprinzip Großer, heller Leuchtrahmen-Messsucher mit automatischem Parallaxen-Ausgleich. Sucheroptik mit verringerter Streulichtempfindlichkeit und optimaler Sichtbarkeit aller Leuchtrahmen in jeder Beleuchtungssituation. Okular Abgestimmt auf -0,5 dpt. Korrektionslinsen von -3 bis +3 dpt erhältlich. Bildfeldbegrenzung Durch Einspiegelung von jeweils zwei Leuchtrahmen: Für 24 und 35 mm oder für 28 und 90 mm oder für 50 und 75 mm. Automatische Einspiegelung beim Ansetzen des Objektivs. 100% des Sensorformats werden bei 0,7 m (<i>LEICA M8.2: 2 m</i>) erfasst. Bildfeldwählers Spiegelt Rahmenpaare manuell ein und simuliert so jede Brennweite. Parallaxenausgleich Die horizontale und vertikale Differenz zwischen Sucher und Objektiv wird entsprechend der verwendeten Fokussierentfernung ausgeglichen, d. h. der Leuchtrahmen des Suchers deckt sich automatisch mit dem vom Objektiv erfassten Motivausschnitt. Vergrößerung 0,68fach (bei allen Objektiven). Großbasis-Entfernungsmesser Kombination aus Schnitt- und Mischbild-Entfernungsmesser in der Mitte des Sucherbildes als helles Feld abgesetzt. Effektive Messbasis 47,1 mm (mechanische Messbasis 69,25 mm x Suchervergrößerung 0,68 x).	
Objektive	Objektivanschluss Leica M-Bajonett mit zusätzlicher optischer Abtasteinrichtung zur Identifikation aller 6 Bit kodierten Objektive. Objektivsystem Aktuelle, 6 Bit kodierte Leica M-Objektive von 16–90 mm Brennweite. Nahezu alle seit 1954 gefertigten Leica M-Objektive von 21–90 mm Brennweite auch ohne 6 Bit Kodierung verwendbar. 6 Bit Nachrüstung nahezu aller Objektive möglich. 6 Bit Funktionen Objektivabhängige Reduzierung der systembedingten Randabschattung. Kennzeichnung der Bilddatei mit Objektivinformation zur Vereinfachung der digitalen Archivierung. Anpassung des Blitzreflektors bei Motorzoom-Blitzgeräten. Auto-Slow-Sync.-Funktion bei Zeitautomatik. Kompensation von Farbverschiebungen durch den Einsatz von UV/IR Filtern.	
Betriebsarten	Zeitautomatik (Auto) Automatische Ermittlung der korrekten Verschlusszeit bei manueller Blendenvorwahl mit entsprechender Sucheranzeige. Manuelle Belichtung Eigenständige Wahl der Verschlusszeit und der Blende – kontrollierbar durch Belichtungskontrolle der Kamera sichtbar durch einblendete LED-Lichtwaage im Sucher.	
Schnappschussmodus bei LEICA M8.2	<i>In Stellung »S« des Verschlusszeitenknopfes, automatische Steuerung von Belichtungszeit, ISO-Empfindlichkeit und Weißabgleich. Auf die wesentlichen Funktionen reduzierte Menüs, Hinweise für Blenden- und Entfernungseinstellung nach Drücken der Infotaste.</i>	
Aufnahmemodi	S Single Einzelaufnahme, für je eine Auslösung pro Eindrücken des Auslösers. C Continuous Reihenaufnahmen mit 2 Bildern pro Sekunde und 10 Bildern in Folge. Selbstausröser Wählbar mit 2 sec. und 12 sec. Vorlaufzeit-Visualisierung des Zeitablaufs durch eine von der vorderen Kameraseite sichtbaren LED im Sucherfenster.	
Bedienelemente/Anzeigenelemente	Gehäusevorderseite Objektiventriegelung; Bildfeldwähler. Gehäuseoberseite Hauptschalter (<i>LEICA M8.2: Verstärkte Rastung des Hauptschalters gegen unbeabsichtigte Einstellung</i>) und Auslöser; Verschlusszeitenwählrad, Status LCD-Anzeige: Anzeige der verbleibenden Aufnahmen und der verbleibenden Akkukapazität. Gehäuserückseite 2,5" Farbmonitor (<i>LEICA M8.2: kratzfestes Saphirdeckglas</i>), Drehrad zur Navigation im Menü und Lupenfunktion in 4 Stufen; 4fach Kreuztaster zur Navigation im Menü und in Bilddetails, Menütaste, Play-Taste, Delete-Taste, Protect-Taste, Info-Taste. Gehäuseunterseite Verriegelbarer Bodendeckel schützt den Akku und die SD-Speicherkarte vor Staub und Nässe.	
Farbmonitor	2,5" großes, helles LC-Display mit einer Auflösung von ca. 230.000 Pixel zur Bildwiedergabe und Menüeinstellung. (<i>LEICA M8.2: Kratzfestes Saphirdeckglas</i>). Helligkeitssteuerung in 5 Stufen. Kontrollmöglichkeiten nach der Aufnahme: Allgemeine Qualitätsbeurteilung der Fotografien, Belichtungskontrolle über RGB-Tonwerthistogramm mit Kennzeichnung heller Bilddetails ohne Detailzeichnung (auch bei Hineinzoomen anwendbar), Kontrolle der Schärfe-Ebene, Anzeige der eingestellten Qualitätsparameter sowie Anzeige der verwendeten Objektivbrennweite (bei Verwendung aktueller, 6 Bit kodierter Objektive). Bildansichtsgrößen 9 Miniaturen, 4 Miniaturen, Vollbildanzeige sowie Vergrößerung in vier Stufen bis zur 100% Ansicht (1 Sensorpixel = 1 Displaypixel).	
Aufnahmeparametermenü-Hauptmenü	Durch Drücken der Set-Taste können im Aufnahmeparametermenü folgende für die Aufnahme relevanten Parameter verändert und ausgewählt werden: Benutzerprofil, Sensorempfindlichkeit, manuelle Belichtungskorrektur, Weißabgleich, Bilddatenformat, Bildauflösung. Durch Drücken der Menütaste können Einstellungen, wie z. B. Kontrast des Farbmonitors oder die Wahl des Farbraums im Hauptmenü vorgenommen werden. Menüsprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Japanisch, Chinesisch.	
Bildauflösungen	DNG: 3916 x 2634 Pixel (10,31 MP), JPG: 3936 x 2630 Pixel (10,35 MP), 2952 x 1972 Pixel (5,8 MP), 1968 x 1315 Pixel (2,6 MP), 1312 x 876 Pixel (1,15 MP).	
Datenformate	DNG™ (Kamerahersteller-unabhängiges Digitales Negativ Format), 2 unterschiedlich stark komprimierte JPEG-Stufen.	
DNG™ Datei-Informationen	16 Bit Farbauflösung, 10,2 MByte Dateigröße pro Aufnahme.	

Speichermedium	SD- und SDHC-Karten bis 32 GByte. Liste mit zur LEICA M8 und <i>M8.2</i> empfohlenen SD- und SDHC Speicherkarten: www.leica-camera.de/photography/m_system/m8
Weißabgleich	Automatisch, 6 Voreinstellungen, manueller Weißabgleich, Farbtemperatureingabe von 2.000 K bis 13.100 K.
Farbräume	Adobe®RGB, sRGB, ECI RGB.
Sucheranzeige	(Am unteren Rand des Suchers) LED-Symbol für Blitzstatus, vierstellige Siebensegment-LED-Anzeige mit oben und unten liegenden Punkten (Anzeigenhelligkeit wird stets der Außenhelligkeit angepasst) für: Anzeige der automatisch gebildeten Verschlusszeit bei Zeitautomatik, Hinweis auf die Verwendung der Messwertspeicherung, Warnung bei Belichtungskorrekturen, Warnung vor Über- bzw. Unterschreitung des Messbereichs bei Zeitautomatik und Anzeige des Ablauf längerer Verschlusszeiten als 2 s, Speicherplatzwarnung bei voller SD-Karte. LED-Lichtwaage mit zwei dreieckigen und einer zentralen, runden LED als Hilfestellung bei manueller Belichtungseinstellung. Anzeige von: Unterbelichtung von mindestens einer Blendenstufe. Unterbelichtung von 1/2 Blendenstufe. Richtige Belichtung. Überbelichtung von 1/2 Blendenstufe. Überbelichtung von mindestens einer Blendenstufe. Dreieckige LEDs geben die zum Abgleich erforderliche Drehrichtung für den Blendenring und für das Zeiten-Einstellrad an. Blinken der LED für Warnung vor Über- bzw. Unterschreitung des Messbereichs. (<i>LEICA M8.2: Im »S« Modus: Roter Punkt zur Anzeige korrekter Belichtung, linker Pfeil als Verwacklungswarnung, rechter Pfeil als Überbelichtungswarnung</i>).
Belichtungsmessung	Stark mittenbetonte TTL-Belichtungsmessung mit voreingestellter Arbeitsblende. Messprinzip Gemessen wird das von einer weißen Lamelle in der Mitte des Metalllamellen-Schlitzverschluss reflektierte Licht. Messbereich EV0 bis EV 20 bei 20° C Raumtemperatur, Blende 1.0 und ISO 160/23°. Messzelle Silizium-Fotodiode mit Sammellinse unten mittig im Kameraboden.
Blitz-Belichtungsmessung /-steuerung	Prinzip Mittels eines extrem kurzen und unmittelbar vor der Aufnahme ausgelösten Messvorblitz wird die für die Belichtung benötigte Lichtleistung ermittelt. Anschluss M-TTL-Leitzahlsteuerung mit Messvorblitz über Zubehörschuh SCA 3502 ab (Version M4) oder mit Leica Blitz SF24D. Blitzsynchronzeit 1/250 s (<i>LEICA M8.2: 1/180 sec.</i>) ermöglicht kreative Offenblendenfotografie selbst bei hellem Umgebungslicht. Manuell Blitzsynchronzeiten von B (Bulb) bis 1/250 s (<i>LEICA M8.2: 1/180 s</i>). Zeitautomatik Auto Slow Sync.: automatisierte Ausdehnung der längsten Blitzbelichtungszeit auf die Faustformel 1/Brennweite in Sekunden (nur mit 6 Bit-codierten Objektiven). Wahl von langen Blitz-Synchronzeiten bis z.B. zu einer 1/8 s für ausgewogenes Blitzen bei Available-Light-Aufnahmen im Zeitautomatikbetrieb. Synchronisationszeitpunkt Wahlweise auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang schaltbar (mit entsprechendem Blitzgerät wie z. B. dem LEICA SF24D bzw. mit Verwendung des SCA-3502-Adapter). Blitz-Belichtungskorrektur ±3 1/3 EV in 1/3 EV-Stufen am SCA-3501/3502-Adapter einstellbar. Am LEICA SF 24D sind ±3 EV in 1/3 EV-Stufen bzw. von 0 bis –3 EV in 1 EV-Stufen bei Computersteuerung einstellbar.
Verschluss und Auslösung	Verschluss Mikroprozessorgesteuerter Metalllamellen-Schlitzverschluss mit vertikalem Ablauf. (<i>LEICA M8.2: Geräusch- und Erschütterungsoptimiert</i>). Verschlusszeiten Bei Zeitautomatik (A) stufenlos von 32 s bis 1/8000 s (<i>LEICA M8.2: 1/4000</i>). Bei manueller Einstellung 4 s bis 1/8000 s (<i>LEICA M8.2: 1/4000</i>) in halben Stufen. B für Langzeitaufnahmen beliebiger Dauer. Spannen Auf minimale Geräuscentwicklung optimierter Verschlussaufzug. Elektromotorisch betrieben mit Reibrad in der ersten, hochdrehenden Getriebestufe und einer Kurvenscheibe für homogenes Drehmoment über die Dauer des Spannvorgangs. (<i>LEICA M8.2: Zeitversetztes Aufziehen nach Loslassen des Auslöseknopfs, im Menü wählbar</i>). Auslöser Dreistufige Aktivierung abhängig von der Eindringtiefe: 1. Einschalten der Kameraelektronik und Aktivierung der Belichtungsmessung, 2. Messwert-Speicherung (bei Zeitautomatik), 3. Auslösung (Genormtes Gewinde für Drahtauslöser integriert) Stromversorgung Lithium-Ionen-Akku mit 3,7 V und 1900 mAh. Schnittstelle 5-polige, standardisierte Mini-USB-Buchse für schnelle USB 2.0 Datenübertragung zum Computer an der linken Gehäuseseite.
Kameragehäuse	Material Geschlossenes Ganzmetallgehäuse aus einer hochstabilen Magnesium-Legierung für den dauerhaften professionellen Einsatz gefertigt. Schwarzer Kunstlederbezug. Deckkappe und Bodendeckel sind aus massivem Messing gefräst und silbern bzw. schwarz verchromt. (<i>LEICA M8.2: Schwarz lackiert</i>). Stativgewinde DIN 4503 – A1/4 (1/4") mittig im Bodendeckel.
Maße (B x H x T)	ca. 139 x 80 x 37 mm
Gewicht ohne Akku	ca. 545 g
Lieferumfang	M8 Kamera (10702 silbern bzw. 10701 schwarz) <i>M8.2 Kamera (10712 silbern bzw. 10711 schwarz)</i> , Trageriemen mit Gleitschutz (14 312), Kameradeckel für M-Bajonett (14 195), Lithium-Ionen Akku (14 464), Ladegerät inkl. KFZ- und 3 Netzsteckeradaptern (Euro, UK, USA) (14 463), (<i>LEICA M8.2: Kompaktladegerät mit 80% Ladeanzeige, KFZ- und EURO/USA Netzkabeln</i>), USB-Verbindungskabel, Bedienungsanleitung, Software DVD Capture One 4, Garantiekarte.